

Stadt in der Grundversorgung der ESWE?



Es mutet schon grotesk an, wenn man aus der Zeitung erfährt, daß der Vertrag der Stadt über die Stromversorgung der Straßenbeleuchtung einfach ausgelaufen ist weil zwei Dezernenten offensichtlich nicht miteinander sprechen.

Christian Bachmann, Spitzenkandidat der FREIEN WÄHLER für die Kommunalwahl am 6. März spricht von "einer Nachlässigkeit sondergleichen.

Anstelle einen Spatenstich nach dem anderen mit Häppchen und Sektempfang zu besuchen, sollte man lieber seine Aufgaben erfüllen.

Im Extremfall fällt man in die Grundversorgung, die ca. 30% teurer ist als der Normaltarif, wobei ich nicht davon ausgehe, daß die Stadt einen Normaltarif hat."

"Vielleicht sollten die Damen und Herren mal die Wahlkampjacke in die Ecke hängen und sich um ihren Beruf kümmern, für den sie vom Steuerzahler bezahlt werden.

Die Dezernenten stehen nicht zur Wahl, daher ist ein solcher Fauxpax inakzeptabel" so Hans-Georg Kroll, neu gewählter Kreisvorsitzender.

Die FREIEN WÄHLER fordern umgehend die Offenlegung des Schadens für die Stadt. **Die Bürgerinnen und Bürger sollen erfahren was es sie kostet wenn so nachlässig gearbeitet wird.**